

Protokoll

GEB-Sitzung 29. April 2019

des Gesamtelternbeirats der
Kindertagesstätten der Stadt Lahr (GEB KiTa Lahr)



Datum	Montag, 29. April 2019	Uhrzeit	18.25 – 21.15 Uhr
Ort	Kindertagesstätte Am Schießrain, Lahr	Teilnehmer	siehe Anwesenheitsliste
Protokoll	Sino Boeckmann, Iris Ludwig		

Begehung

Den Anfang bildete eine Führung durch die o.g. KiTa.

Den Interessierten wurden alle Bereiche mit umfassenden Erläuterungen nahe gebracht.

1. Begrüßung, Einleitung

Der Vorsitzende des Gesamt-EB – Sino Boeckmann – begrüßte alle Anwesenden und stellte kurz die Tagesordnungspunkte vor. Weiterhin bedankte er sich für die rege Teilnahme.

2. Bericht von Frau Senja Töpfer, Amtsleitung für Soziales, Schulen und Sport

2.1. Versorgungslücke (Betrifft Zeit zwischen KiTa Ende und Einschulung)

Frau Töpfer berichtete zunächst davon, dass für 2019 für diesen Sachverhalt keine Lösung in Sicht ist. Es werden aber Pläne über die Schulsozialarbeit 2020 erarbeitet. Weitere Anregungen können gerne weitergeleitet werden.

2.2 Zentrales Vormerkung (KiTa, Hort)

Bzgl. des neuen Anmeldesystems gab es eine positive Resonanz. Einziger Problemfall besteht darin, wenn Familien keine E-Mail-Adressen besitzen.

Hier ein paar Daten und Fakten:

- Seit 15.01.2019 gab es insgesamt 853 Anmeldungen im System.
- KiTa-Jahr 2018/2019: 239 Anmeldungen 175 vermittelt auf 9 KiTas (64 offen)
- KiTa-Jahr 2019/2020: 462 Anmeldungen 318 vermittelt (144 offen)
- KiTa-Jahr 2020/2021: 152 Anmeldungen 31 davon für einen Hortplatz

2.3 Geroldsecker Vorstadt (Neubau KiTa / Schule)

Hierzu gibt es eine neue Variante, die in der nächsten Gemeinderatssitzung besprochen wird. Der Bauantrag ist gestellt und die geplante Bauzeit soll ca. 16-18 Monate betragen. Es wird Platz für 80-90 Kinder geben. Es kam zu Rückfragen bzgl. der dortigen Personalsituation. Frau Töpfer beantwortete dies damit, dass der Träger (DRK) aktuell Personal sucht, es sich aber schwierig gestaltet, da die genaue Eröffnung noch nicht feststeht. Die Erfahrung zeige dennoch, dass sich die Neubesetzung in der Regel besser gestaltet als die Nachbesetzung. Derzeit liegt der Fokus auf der Suche einer KiTa-Leitung.

Die KiTa wird sukzessive eröffnet, so dass die Gruppen nach und nach ausgebaut werden.

2.4 Gebühren

Die aktuellen Zahlen konnten mit neuen Zahlen durch den Städtetag, Kirchenverbände und Co. verglichen werden. Es zeigte sich deutlich, dass Lahr unter der Empfehlung liegt.

Derzeit gibt es **KEINE Pläne** oder Überlegungen zur Erhöhung der Beiträge im KiTa Jahr 19/20. Prüfende Maßnahmen für eine **VIELLEICHT** Erhöhung der Beiträge zum 1.1.2021 (KiTa Jahr 20/21) wird erfolgen.

Nachtrag durch Frau Senja Töpfer:

Bei einem Regelplatz liegen die Kosten z.B. bei 11 Monaten bei 128 €, in Lahr kostet dieser 102 €.

In der Krippe liegt die landesweiten Empfehlungen bei 376 €, die Stadt Lahr erhebt im Vergleich dazu 299 €.

2.5 Stadtranderholung

Für die Stadtranderholung gibt es 260 Plätze. Dieses Jahr wurde ein Online-Anmelde-System durchgeführt. Die Resonanz war positiv. Einige Stimmen im GEB bestätigten dies, andere gaben Contra-Punkte an.

Die Stadt bewertet das Verfahren als fair, weil jeder die Chance hat und am Ende das Los entscheidet.

Vorher war es eher: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Weiterhin wird positiv gewertet, dass die Übersicht im Internet optimaler ist und einen besseren Überblick über entsprechende Angebote je Kindesalter gibt. Auch der einfache Zugang wurde als Pro-Punkt angeführt. Frau Töpfer rief dazu auf, im eigenen Umfeld nach möglichen Betreuern für die Stadtranderholung nachzufragen. Hier fehlen für dieses Jahr noch Betreuer.

Voraussetzungen sind:

- mindestens über 16 Jahre
- besser 18 Jahre, wegen Übernachtung-Option vor Ort (Langenhardt)
- letzte zwei Sommerferienwochen

Derzeit sind noch ca. 20 Kinder ohne Plätze. Das Umland sei dabei schwieriger zu vermitteln. Frau Töpfer stellte auch klar, dass es nicht Aufgabe der Stadt sei, ein Ferienangebot bereitzustellen. Die Erwartungshaltung vieler Eltern ist jedoch so.

2.6 Kita Lahrer Pünktchen (Christian-Trampler-Hof)

Die Neueröffnung verlief gut. Es handelt sich hier um eine Inklusions-KiTa, die sehr gut aufgestellt ist. Der Träger ist die Reha-Südwest.

Es wird angefragt, ob eine GEB-Sitzung in 2020 dort stattfinden kann.

Weitere Informationen:

<https://www.reha-suedwest.de/kita-lahrer-puenktchen/>

3. Neuer Datenschutz

Es wurde seitens des GEB Vorstandes die neue Datenschutzverordnung (bzgl. DGSVO) vorgestellt. Diese wurde für alle Anwesenden herumgereicht mit der Bitte auf der Anwesenheitsliste zu vermerken, dass diese gelesen und akzeptiert wurde.

Grund: Der GEB-Vorstand möchte gerne wieder direkt mit den EBs kommunizieren, bspw. direkt Einladung versenden.

Dazu werden die E-Mail-Adressen benötigt (Angabe erfolgte auf Anwesenheitsliste). Diese hängt diesem Protokoll an.

4. Bericht von Herrn Möschle: Träger der Katholischen Kindergärten

Herr Möschle berichtet über das letzte halbe Jahr:

- Zentrales Vormerksystem verlief auch aus seiner Sicht positiv.
- Für die KiTa St.Raphael wurde der Bauantrag gestellt. Anfang oder Mitte Juni wird die Baugenehmigung vermutlich erteilt. Ab Herbst dann Baubeginn für eine weitere Krippengruppe und Ausbau von Ganztagsplätzen.
- Weiterhin große Personalsorgen:

- Es gibt großen Klärungsbedarf bzgl. kurzfristiger Beschäftigungen bei Langzeitkranken.
- Die Dauer für einen Arbeitsvertrag beträgt ca. drei Wochen bis dieser vorliegt. Vorher darf nicht gearbeitet werden. Hierzu soll es Mitte Mai eine neue Richtlinie geben. Es erfolgen derzeit interne Umstrukturierungen, indem viele unbefristete Stellen geschaffen werden sollen.
- Kath. Kindergarten St. Josef sowie Peter und Paul sind zur Zeit stark gebeutelt.

5. Überblick Vorstand GEB KiTa über das vergangene halbe Jahr

5.1 Spielplatzvergabegremium & Spielplätze

Herr Boeckmann verwies auf zwei Sitzungen des "Spielplatzvergabegremiums", in welchem der GEB KiTa & Schule mitgewirkt haben:

- Spielplatz Fichtenstraße (bereits eröffnet)
- Spielplatz Liebensteinstraße wird Mitte Mai eröffnet

Der Spielplatz im Kleinfeldpark (Römerstraße) ist ebenfalls nahezu fertig

5.2. Konto/ Kasse

Jedes Jahr werden 300 € seitens der Stadt Lahr auf das GEB-Konto überwiesen. Es handelt sich derzeit um ca. 800 € auf dem Konto. Die Frage ist nun, was mit dem Geld geschehen soll. Hierzu wurden die Unterstützung von Projekten angeregt und/oder Workshops bzw. Fachvorträge. Es zeigte sich, dass beide Maßnahmen gut ankamen, hier Ideen aus dem Gespräch:

- Unterstützung Freundeskreis Friedrich-Maurer-Park bei der Osteraktion
- Stand im Stadtpark beim Kindertag (Gegenstimme: Wenn dort Dinge kostenlos verteilt werden, kann es Schwierigkeiten mit anderen Institutionen kommen, die dort mit dem Verkauf auf Einnahmen angewiesen sind)
- Förderung Abenteuerspielplatz
- Förderung Lesen (Mediathek: Zugang und Anreize schaffen)
- Förderung Schwimmen
- Hilfe für Härtefälle, bspw. Unterstützung Lahrer Tafel bei der Schulaktion oder Essenspatenschaften für „Kaltesser“ durch Zahlen des Mittagessens.
- Referententhemen:
 - Kindergesundheit
 - Vorgaben zu Aushängen bzgl. Krankheiten im Kindergarten
 - Impfpflicht
 - Gesetze / Richtlinien (GEB Schule als Vorbild)

Die Themen und Vorschläge konnten auch auf Moderationskärtchen festgehalten werden.

Ein Foto der Moderationskarten befindet sich im Anhang.

Nun folgt die Abschrift:

- WORKSHOPS bzw. Referenten, Themen: Gesundheit, rechtliche Rahmenbedingungen (Rückseite; Bildungswege,... auch evtl. in Verbindung mit Gewerkschaften (GEW oder VBE).
- Spende Betrag X für Stifte, Malblock etc. / Workshops / Referate
- gem. St. Martinsumzug (der Kitas St. Lahr)
- Abenteuerspielplatz / Lahrer Tafel
- Referent zur Elternbeteiligung / Motivation Eltern zur Mitarbeit zu Bewegten
- Geld nutzen für Veranstaltung, um Betrag zu erhöhen Nutzung für größere Unterstützung einer Aktion / Unterstützung f. Mediathek, Schwimmbad, etc.

- Workshop: Wie kann der Elternbeirat, Eltern zum Ehrenamt motivieren? / Eine Vorlesekraft-Unterstützung für die Mediathek.
- Workshops / Programme für die Einbindung der Eltern / Motivation Mitarbeit / Übergreifende Themen / Impfen, Gesundheit / Bewegung

5.3. Satzung

Es wurde ein kurzer Abriss der Satzung gegeben. Ein wichtiger Punkt ist, dass mit den Neuwahlen im November 2019 das Amt der Vorstände auf drei Jahre angehoben wird. Der Entwurf wurde erörtert und eine endgültige Fassung wird vor der nächsten GEB-Sitzung ausgehändigt und beschlossen. Auf Basis dieser werden dann die Wahlen für den nächsten GEB KiTa Vorstand gewählt. Der Entwurf der Satzung ist diesem Protokoll angehängt.

5.4. Website

Bis November 2019 (nächste GEB Sitzung) soll eine Website erstellt werden. Hierzu wurde der GEB KiTa Ravensburg als Vorbild genommen, der auch damit einverstanden ist. Die Website soll in Kooperation mit dem GEB-Schule erfolgen und über einen informativen Charakter hinausgehen.

Herr Boeckmann versichert, dass die Wartung und Hosting nicht zu Lasten des GEB gehen und auf Lebenszeit frei von Kosten für den GEB bleibt.

6. Rückfragen letztes Protokoll

Keine Rückfragen.

Anmerkung:

Es wurde sich seitens der Eltern ausdrücklich beim Vorstand des GEB bedankt. (Das hat uns sehr gefreut!!!)

7. Offene Diskussionsrunde

7.1 Warum gibt es so wenige Erzieher?

- Vermutungen liegen in der finanziellen Entschädigung, im Ansehen sozialer Berufe und darin, dass die Ausbildung Geld koste.
- PiA-Ausbildung wirkt entgegen. Es gebe allerdings zu wenige von diesen Stellen (1-2 pro Kindergarten). Weiterhin wird ein/e PiA-Beschäftigte/r auf den Personalschlüssel angerechnet mit 0,2-0,4. Der Einsatz im Kindergarten während der Ausbildung beträgt wöchentlich 2-3 Tage.
- Es gibt viele Langzeitkranke, was zu einem Umdenken der Personalsituation führen muss (s. auch Bericht von Hr. Möschle bzgl. Zeit zum Arbeitsvertrag).
- Viele ErzieherInnen sind in Teilzeit beschäftigt und durch den Ausgleich sammeln diese viele Überstunden, die dann irgendwann wieder „abgefeiert“ werden müssen. Damit wird das Problem verschoben.
- Einstellungen erfolgen auch über erweiterten Fachkräftecatalog. Frage ist, ob anderen Berufsgruppen dies so bekannt ist.

7.2 Offener Brief über die Presse an die Landesregierung

Während der Sitzung wurden Stimmen laut, dass sich der GEB offen über die Personalsituation äußern soll, z.B. mit einem offenen Brief über die Presse an die Landesregierung. Grundlage sollte auch das Gute-KiTa-Gesetz sein. Hierzu wurden viele Ideen gesammelt:

- Beteiligung andere GEBs?
- Frage: Existiert der Landeselternrat Kindertagesstätten Baden-Württemberg e.V. (LER e.V.) noch?
- Lösungsorientierter Brief mit Erwartungshaltung der Eltern
- Podiumsrunde mit einem Vertreter der Landesregierung
- Pressekonferenz

- Jugendgemeinderat nachfragen (Warum ist dieser Beruf so uninteressant?)
- Gemeinsamer Workshop zur Verfassung eines Briefes.
- EB aus der KiTa "Bottenbrunnenstraße" fragt dort nach Räumlichkeiten
Geplanter Termin: Juni 2019

8. Neuer Termin für GEB-Sitzung

04.11.2019 um 19.00 Uhr in der KiTa im Bürgerpark, Einladung folgt zu gegebener Zeit.